



84. Kontiki-Konferenz in Nürnberg | 25. – 26. Juni 2026

Abstract

Binder, Mark

Fachgruppenleiter Tarif, stellv. Leiter Marketing

VRR-Tarifreform: Zwischenbilanz und Ausblick

Mit dem DeutschlandTicket und einem zunehmend digitalen Kauf- und Nutzungsverhalten haben sich die Rahmenbedingungen für die Tarifgestaltung im ÖPNV grundlegend verändert. Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) hat darauf mit einer umfassenden, zweistufigen Tarifreform reagiert und sein über Jahrzehnte gewachsenes Tarifsysteem grundlegend neu aufgestellt.

Mit der ersten Reformstufe wurde zum 1. März 2025 das VRR-Ticketsortiment konsequent reduziert und die Zahl der Preisstufen von sieben auf drei verringert. Seitdem bilden das DeutschlandTicket und seine Varianten, der elektronische Tarif eezy.nrw sowie ein deutlich verschlanktes klassisches VRR-Sortiment die drei zentralen Säulen der neuen Tarifwelt. Rund 500 der zuvor etwa 650 Tarifprodukte entfielen.

Die zweite Reformstufe führte die Vereinfachung konsequent fort. Neben weiteren Anpassungen im Ticketsortiment wurden Tarifgebiete neu zugeschnitten. Mit der Abschaffung des 2-Waben-Tarifs und der Wabenstruktur wurde zugleich ein prägendes Element des VRR-Tarifs nach rund 45 Jahren aufgegeben. Damit gilt nun eine deutlich einfachere Systematik aus den Preisstufen A, B und C.